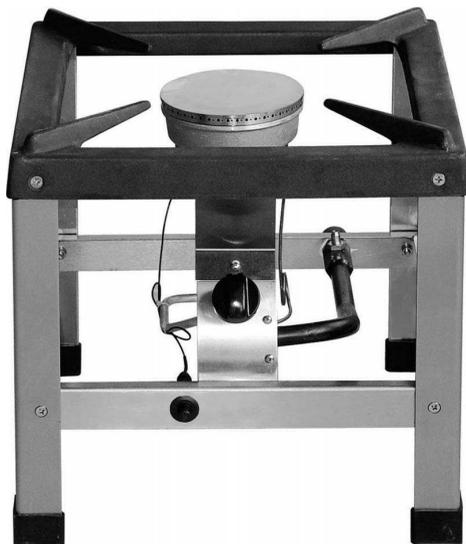


Gebrauchsanleitung

Gas-Hockerkocher



1086003S

DE-II₂E3B/P

Inhaltsverzeichnis

1. Geräteinstallation	2
1.1 Installation.....	2
1.2 Aufstellung	2
1.3 Kontrolle der Wärmebelastung.....	3
1.3.1 Geräteanschluss	3
1.3.2 Anschluss für Flüssiggas	3
1.3.3 Anschluss für Erdgas	4
1.3.4 Volumetrische Methode	4
2. Umstellung der Gasart	5
2.1 Austausch der Brennerdüse.....	5
3. Kontrolle der Betriebsweise	6
4. Wartung	6
4.1 Austausch von Ersatzteilen.....	6
4.1.1 Hauptbrenner	6
4.1.2 Zündkerze	6
4.1.3 Thermoelement.....	6
4.1.4 Gasarmatur	6
4.1.5 Druckknopf der Piezo-Zündung	6
5. Bedienung des Gerätes	7
5.1 Baugruppenübersicht.....	7
5.2 Anzünden.....	8
5.3 Ausschalten	8
6. Reinigung	8
6.1 Gehäuse	8
6.2 Geräteoberfläche	9
7. Gasdurchfluß-Einstelltabelle	9
8. Technische Daten	9
9. Stückliste	10
10. Positionsplan zur Stückliste	11
11. Abbildungen	12
12. Typenschild, Warnhinweisschild	13

Bartscher GmbH
Franz-Kleine-Str. 28
D-33154 Salzkotten
Germany

Tel.: +49 (0) 5258 971-0 **Service-Hotline: 0180 5 971 197**
Fax: +49 (0) 5258 971-120 (14ct/Min. aus dem deutschen Festnetz)

1. Geräteinstallation

1.1 Installation



ACHTUNG!

Die Installation, Inbetriebnahme, Kontrolle der Wärmebelastung und Wartung des Gerätes müssen von sachkundigem bzw. autorisiertem Personal ausgeführt werden, das folgende Anforderungen erfüllt:

- a) *Genehmigung durch unsere Firma;*
- b) *Zulassung vom örtlichen Gasversorgungsunternehmen.*

Neben dieser Anweisung sind folgende geltende Vorschriften zu beachten:

- 1) *DVGW-TRGI (Technische Regeln für Gasinstallation);*
- 2) *TRF (Technische Regeln Flüssiggas);*
- 3) *DVGW-Arbeitsblatt G 631 (Installation von Großküchen-Gasverbrauchseinrichtungen).*

Außerdem müssen die einschlägigen bau- und gewerberechtlichen Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und VDE-Vorschriften eingehalten werden.

1.2 Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, wenn möglich, unter einer Abzugshaube (siehe DVGW Arbeitsblatt G 631).
- Das Gerät muss beim Aufstellen mit einer Verankerung am Boden durch die Winkel gegen Umkippen gesichert sein.
- Ein Mindestabstand von 20 cm vom Gerät zu eventuellen Wänden aus brennbarem Material ist nach allen Seiten einzuhalten. Werden diese Abstände unterschritten, so sind entsprechende Wärmeschutzmaßnahmen für die brennbaren Bauteile zu treffen, wie z. B. Verfliesen der Anstellflächen, Anbringung eines Strahlungsschutzes.
- Bevor das Gerät angeschlossen wird, ist auf dem Gerätetypenschild festzustellen, ob dieses Gerät für die zur Verfügung stehende Gasart eingerichtet und zugelassen ist. Falls die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Gasart nicht mit der zur Verfügung stehenden Gasart übereinstimmt, Anweisungen im Abschnitt „**Umstellung der Gasart**“ befolgen.



ACHTUNG!

Das Gerät muss nach den geltenden Vorschriften angeschlossen und darf nur in einem gut belüfteten Raum benutzt werden.

Vor Installation und Benutzung des Gerätes die Anweisungen der Gebrauchsanleitung beachten.

1.3 Kontrolle der Wärmebelastung

- Das Gerät muss vom Vertragsinstallationsunternehmen oder dem Gasversorgungsunternehmen auf die Wärmebelastung kontrolliert werden. Bei Neuinstallation und entsprechend bei Umstellungen oder Anpassungen und bei jeder Wartungsarbeit müssen die Vorschriften des DVGW-TRGI und die Anleitungen des Herstellers befolgt werden.
- Die Wärmebelastung ist die auf dem Geräteschild angegebene Nennwärmebelastung.
- Eine Bypassdüse ist vorhanden und muss bei Erdgas nach Abb. 2, Seite 12 gemäß der volumetrischen Methode nach Abschnitt „**Volumetrische Methode**“ eingestellt werden.

1.3.1 Geräteanschluss

- Die Nennwärmebelastung ergibt sich bei einem Anschlussdruck von 20 mbar bei Erdgas und 50 mbar bei Flüssiggas durch wirksam werden des jeweiligen Düsen-Querschnitts (siehe Abschnitt „**Umstellung der Gasart**“). Eine Voreinstellmöglichkeit für die Nennwärmebelastung ist aus diesem Grund nicht vorhanden. Somit ist zum Betrieb mit Nennwärmebelastung neben der Kontrolle des Anschlussdrucks ebenfalls der Einsatz der richtigen Düse erforderlich und zu kontrollieren.
- Der Anschlussdruck ist mittels eines U-Rohr-Manometers (Auflösung mindestens 0,1 mbar) am Anschlussdruckmeßstutzen zu messen. Hierzu die Dichtsraube (1) im Anschlussdruckmeßstutzen (7) entfernen und den Schlauch des Manometers anschließen.
- Nach erfolgter Messung ist die Dichtscheibe des Anschlussdruckmeßstutzen zu verschließen. Bei Betrieb mit Flüssiggas ist die Überprüfung des Flammenbildes nach den „**Technischen Regeln Flüssiggas**“ (TRF) ausreichend.
- Nach dem Anschluss müssen alle gasführenden Leitungen unter Betriebsdruck mit Hilfe schaubildender Mitteln oder Lecksuchspray auf Dichtheit überprüft werden

1.3.2 Anschluss für Flüssiggas

- Prüfen, ob das anlagenseitig eingebaute Druckregelgerät einen Ausgangsdruck von 50 mbar aufweist (Kontrolle des Gerätetypenschildes oder durch Druckmessung).
- Prüfen, ob die Kennzeichnung der eingesetzten Düsen mit den Herstellerangaben übereinstimmt.
- Der Betrieb des Gerätes ist nur in einem **Anschlussdruckbereich von 42,5 mbar bis 57,5 mbar zulässig**.
- Die Bypassdüse (Abb. 2, Seite 12) ist gegen Anschlag einzudrehen.

1.3.3 Anschluss für Erdgas

- Der Norm-Anschlussdruck bei Gasen der 2. Familie beträgt 20 mbar. Liegt der Anschlussdruck niedriger (jedoch nicht unter 15 mbar) bzw. höher (jedoch nicht über 22,5 mbar) gegenüber dem oben genannten Wert, kann der Anschluss ebenfalls ausgeführt werden.
- Liegt der Anschlussdruck unter 15 mbar bzw. über 22,5 mbar, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. In diesem Fall ist das Gasversorgungsunternehmen zu benachrichtigen.
- Die Kontrolle der Wärmebelastung kann über einen Gaszähler durch die sogenannte „**Volumetrische Methode**“ erfolgen.
- In der Regel reicht zur Kontrolle eine Überprüfung des richtigen Düsen-Einsatzes für die Nennwärmebelastung. Die Kleinstellwärmebelastung ist gemäß Abschnitt „**Volumetrische Methode**“ einzustellen.

1.3.4 Volumetrische Methode

- Mit Hilfe eines Gaszählers und einer Stoppuhr kann das Gasvolumen ermittelt werden, das dem Gerät pro Zeiteinheit zugeführt werden muss. Das richtige Volumen ist der Einstellwert „**E**“ in Liter pro Stunde (l/h) oder Liter pro Minute (l/min).
- Der Einstellwert wird nach folgender Formel errechnet:

$$E = \frac{\text{Wärmebelastung}}{\text{Betriebsheizwert}}$$

- Hierbei ist zu beachten, dass die Messung der Wärmebelastung im Beharrungszustand des Gerätes vorzunehmen ist.
- Für die Umrechnung verschiedener Einheiten verweisen wir auf die DVGW-TRGI. Der Betriebsheizwert ist beim örtlichen Gasversorgungsunternehmen zu erfragen.
- Die erforderlichen Einstellwerte für die Nennwärmebelastung und Kleinstellung, bezogen auf den Nenndruck, sind der „**Gasdurchfluß-Einstelltabelle**“ zu entnehmen.

2. Umstellung der Gasart

Technische Daten

Brenner 7 kW	Flüssiggas 50 mbar	Erdgas „E“ 20 mbar
Brennerdüse 1/100 mm	115	205
Gasanschlusswert	0,5 kg/h	0,702 m ³ /h H _{UB} =9,97 kWh/m ³

Kleineinstellung: mittlere Bohrung Ø 1 mm, obere Bohrung Ø 0,5 mm

- Bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, muss unbedingt die Angabe der Gasart kontrolliert werden, für die das Gerät vorgesehen ist. Die Angabe befindet sich auf dem Gerätetypenschild, welches im Geräteinneren angebracht ist (Abb. Seite 11).
- Falls die auf dem Gerätetypenschild angegebene Gasart nicht mit der zur Verfügung stehenden Gasart übereinstimmt, muss die Brennerdüse (**B**) (Abb. 3, Seite 12) durch die entsprechende mitgelieferte Düse ausgetauscht werden..

2.1 Austausch der Brennerdüse

- Brennerdeckel, Brennertulpe und Brennerrohr nach oben abnehmen.
- Brennerdüse (**B**) (Abb. 3, Seite 12) mit einem passenden Schraubenschlüssel abschrauben und durch die entsprechende Düse ersetzen; die Brennerdüsen sind in 1/100 mm gekennzeichnet.
- Nach der Umstellung von Flüssiggas auf Erdgas muss die Bypassdüse eine Umdrehung herausgedreht werden. (Abb. 2, Seite 12).



ACHTUNG!

Nach erfolgter Gasartumstellung oder Anpassung muss unbedingt der mit der Brennerdüse mitgelieferte entsprechende Aufkleber am Gerätetypenschild (im Geräteinneren) angebracht werden!

3. Kontrolle der Betriebsweise

- Das Gerät entsprechend der Gebrauchsanleitung in Betrieb nehmen.
- Das Gerät auf Gasdichtheit prüfen (s. TRGI/TRF).

In jedem Fall gilt der Luftvolumenstrom als korrekt eingestellt, wenn ausreichende Sicherheit gegen Abheben der Brennerflammen bei kaltem, bzw. Rückschlagen bei heißem Brenner gegeben ist:

- Überzündung und regelmäßiges Flammenbild bei Vollbrand prüfen.
- Den Benutzer mit der Gerätebedienung vertraut machen und die Gebrauchsanleitung übergeben.
- Einen Wartungsvertrag empfehlen.

4. Wartung

Alle unter Verschleiß stehenden Einbauteile des Gerätes sind leicht zugänglich. Alle Verbindungen besitzen einen metalldichtenden Doppelkonus und eine Überwurfmutter. Die Handhabung dieser Teile verlangt größte Vorsicht. Bei eventueller Beschädigung dieser Teile während Ausbau und/oder Einbau müssen diese unbedingt ersetzt werden.

4.1 Austausch von Ersatzteilen

4.1.1 Hauptbrenner

Der Hauptbrenner kann durch Herausnehmen einfach ausgetauscht werden.

4.1.2 Zündkerze

Die Zündkerze mit einem passenden Schraubenschlüssel lösen; Zündkerze herausziehen und Zündkabel abklemmen.

4.1.3 Thermoelement

Das Thermoelement mit einem geeigneten Schraubenschlüssel lösen und herausziehen; die Verbindung zur Gasarmatur unterbrechen.

4.1.4 Gasarmatur

Die Verbindung der Gaseingangs- und Ausgangsrohre und des Thermoelements unterbrechen. Die Schraubenmuttern, die die Gasarmatur befestigen, lösen und dann herausziehen.

4.1.5 Druckknopf der Piezo-Zündung

Schraubenmutter, die den Druckknopf an dem unteren Vorderrand befestigt, lösen; Kabel abklemmen und Druckknopf herausziehen.

5. Bedienung des Gerätes



ACHTUNG!

Das Gerät ist nur für gewerbliche Zwecke vorgesehen und darf nur von sachkundigem Personal bedient werden.

Das Gerät während des Betriebes immer beaufsichtigen!

Der Gas-Hockerkocher ist nur zum Zubereiten und Aufwärmen von Speisen bestimmt.



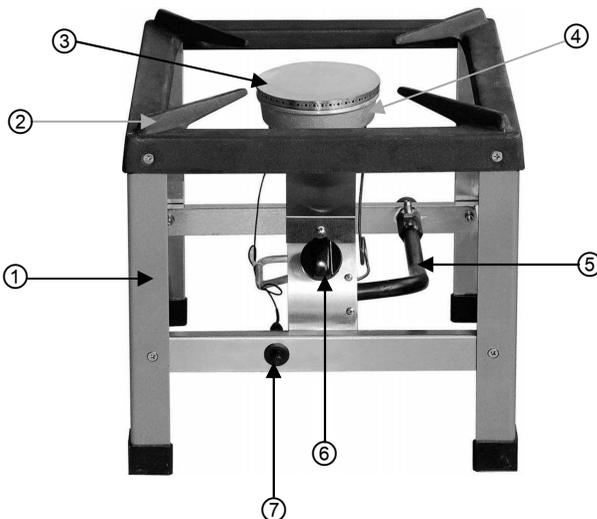
ACHTUNG!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Verwendung des Gerätes ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

5.1 Baugruppenübersicht



- ① Gestell
- ② Gussrippenrahmen
- ③ Brennerdeckel
- ④ Brennertulpe
- ⑤ Gaszuleitung
- ⑥ Drehknopf
- ⑦ Piezo-Zündung

5.2 Anzünden

- Vor der Inbetriebnahme muss der Hauptgashahn am Gasanschluss des Gerätes geöffnet werden.
- Drehknopf leicht eindrücken, 1 Raste nach links drehen.
- Dann ganz eindrücken und fest halten, denn Druckschalter der Piezo-Zündung drücken, um die Flamme anzuzünden.
- Drehknopf nach ca. 10-15 Sekunden fest eingedrückt halten, dann langsam loslassen. Geht die Flamme aus, Vorgang wiederholen.
- Brennt die Flamme, den Drehknopf auf die gewünschte Position drehen (**I = Kleinstellung, II = Großstellung**).



WARNUNG! Verbrennungsgefahr!

**Beugen Sie sich beim Zünden der Flamme nicht über das Gerät!
Die aufsteigende lange Flamme kann zu Verbrennungen führen.**

5.3 Ausschalten

- Drehknopf nach rechts drehen, die Flamme erlischt.

6. Reinigung



WARNUNG!

**Den Gas-Hockerkocher nicht mit entzündlichen Flüssigkeiten reinigen.
Die Dämpfe können eine Feuergefahr oder eine Explosion verursachen.
Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen.**



ACHTUNG!

Das Gerät ist nicht für das direkte Absprühen mit einem Wasserstrahl geeignet. Verwenden Sie keinen Druckwasserstrahl, um dieses Gerät zu reinigen!

6.1 Gehäuse

Reinigen Sie das Gehäuse sorgfältig mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel. Keine aggressiven Stoffe und grobe Reinigungsmittel verwenden.

6.2 Geräteoberfläche

Die Reinigung muss sorgfältig unter Verwendung eines feuchten Tuches mit lauwarmem Wasser und neutralen Reinigungsmitteln durchgeführt werden.



ACHTUNG!

Bei längerem Nichtgebrauch, bei Betriebsstörung oder unregelmäßigem Betrieb des Gerätes muss der außerhalb des Gerätes gelegene Hauptgashahn geschlossen werden.

Außerdem empfehlen wir eine halbjährliche Kontrolle durch einen Fachmann.

7. Gasdurchfluß-Einstelltabelle

2. Familie Erdgas Typ „E“

Norm-Anschlussdruck: 20 mbar

Qn = 7 kW	Qmin = 1,4 kW
Gasverbrauch Erdgas „E“	
0,74m ³ /h	0,15m ³ /h

8. Technische Daten

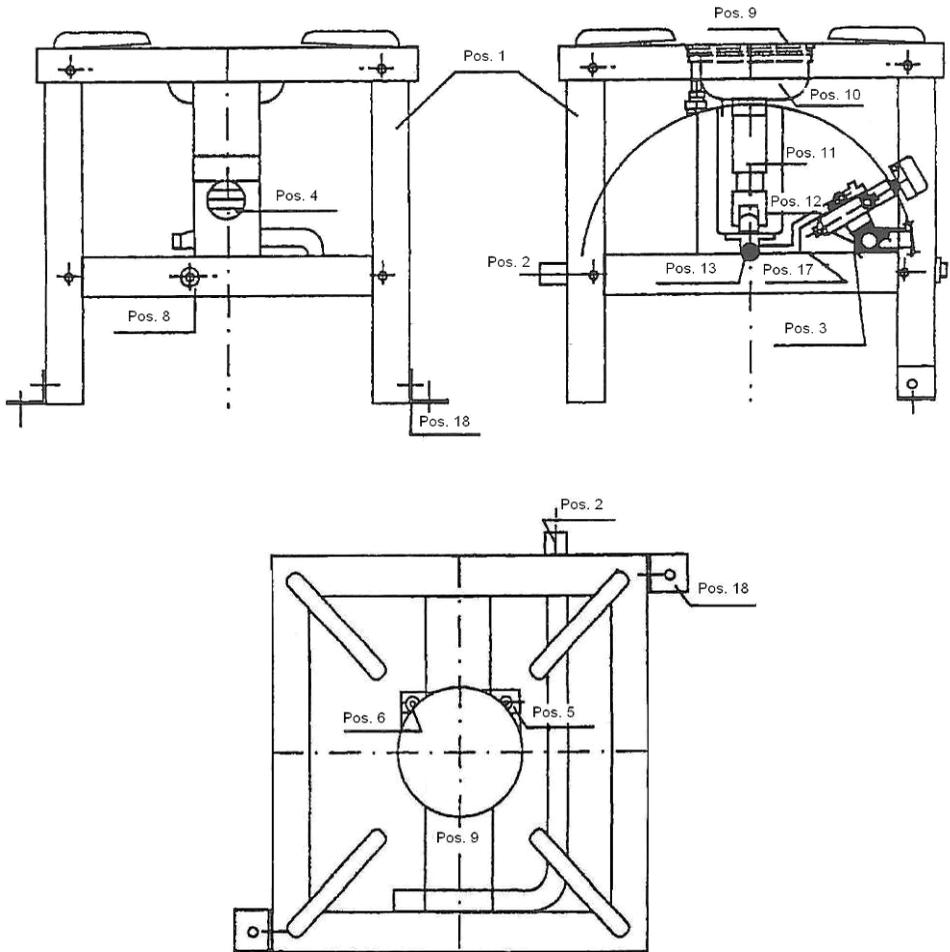
Das Gerät ist für den Betrieb mit Erdgas und Flüssiggas vorgesehen / Bauart A1.

Bestimmungsland	Geräteklasse	Anschlussdruck (mbar)	
		2. Familie Erdgase	3. Familie Flüssiggase
PL	I _{2E}	20	
BE, FR	I _{2E}	20/25	
CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, IE, IT, LT, LU, LV, NO, PT, SE, SI, SK, TR	I _{2H}	20	
HU	I _{3B/P}		50
DE	II _{2E3B/P}	20	50
AT, CH	II _{2H3B/P}	20	50

9. Stückliste

Position	Bezeichnung	Material
1	Gestell mit Rippenrost	Stahlprofile, Grauguss emailliert
2	Gaszufuhrleitung mit Anschluss	Stahlrohr
3	Gashahn	
4	Hahnknebel	Kunststoff
5	Thermoelement	
6	Zündkerze	
7	Kabel für Zündkerze	
8	Piezo-Zünder	
9	Brennerdeckel	Messing
10	Brennertulpe	Aluminium
11	Brennerrohr	Aluminium
12	Lufthülse	Aluminium
13	Brenner-Düsenhalter	Aluminium
14	Düse Erdgas E	Messing
15	Düse Propan	Messing
16	Gasleitung Hahn/Brenner	Stahlrohr
17	Befestigungswinkel mit Schrauben	

10. Positionsplan zur Stückliste



11. Abbildungen

Gashahn, Gasbrenner

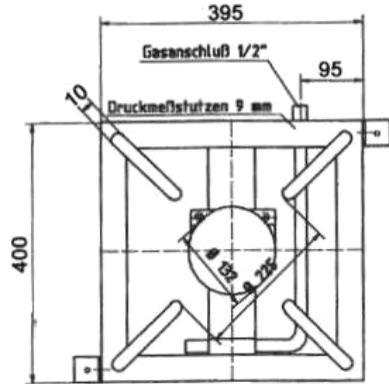
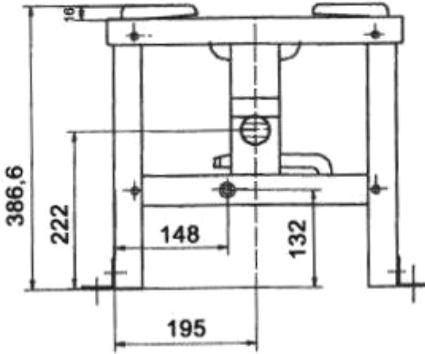


Abb. 1

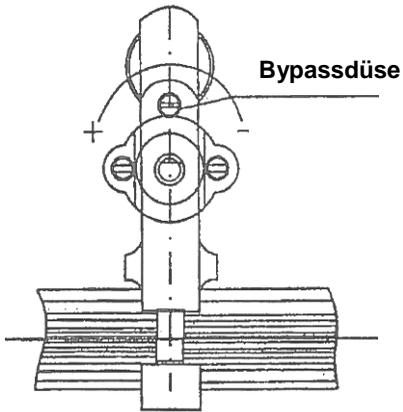


Abb. 2

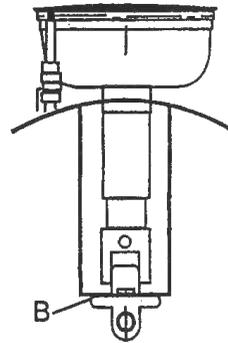


Abb. 3

12. Typenschild, Warnhinweisschild

Bartscher GmbH, Franz-Kleine-Str.28,33154 Salzkotten	
Art.Nr. 1086003S	PIN CE-0085A00498
Kat.II 2 E 3 B / P DE	Bauart.A
Anschlusswert Flüssiggas kg/h: 0.7 / eingestellt auf Flüssiggas 50mbar	
Wärmebelastung Qn 7 KW (Hu) / Verbrauch 700g/h	
www.bartscher.de 01805971 197  - 0085	

	Achtung!
	Das Gerät muß nach den gültigen Vorschriften angeschlossen und darf nur in einem gut belüfteten Raum benutzt werden. Vor Installation und Benutzung des Gerätes die Anleitung beachten.

Bartscher GmbH
Franz-Kleine-Str. 28
D-33154 Salzkotten
Germany

Tel.: +49 (0) 5258 971-0

Fax: +49 (0) 5258 971-120

Service-Hotline: 0180 5 971 197

(14ct/Min. aus dem deutschen Festnetz)

